



Eric Bazilian von The Hooters präsentiert mit Regensburger Studenten seine Hits auf neue Art und Weise.

FOTO: ALOIS C. BRAUN

Die Hooters neu entdecken

KONZERT Eric Bazilian wagt ein neues Experiment: Er spielt mit Studenten der Uni Regensburg Hits seiner Band.

VON ALOIS C. BRAUN

REGENSBURG. Vor knapp einem Jahr war Eric Bazilian einer der Topstars von Rock Meets Classic und begeisterte mit seinem Auftritt die Regensburger. Nun kommt der Songwriter und Sänger von „The Hooters“ für ein ungewöhnliches Projekt zurück in die Stadt. Die Uni Regensburg und die Musikschule The House On The Rock veranstalten am 29. Januar im Leeren Beutel ein einzigartiges Konzert mit dem Rockmusiker und Studenten der Universität.

Bereits im vergangenen Jahr präsentierte Sänger und Songwriter Bazilian in Regensburg seine Songs in einem neuen Gewand und bewies: „Johnny B.“, „All You Zombies“ oder „One Of Us“ (ein Hit für Joan Osborne) funktionieren ob ihrer Qualität auch mit Orchester. Nun setzt er noch eins drauf und bestreitet ein ganzes Konzert mit seiner Musik in großer Besetzung mit Studenten. Möglich wurde dieses Konzert durch eine Zusammenarbeit des Lehrstuhls für Musikpädagogik von Professor Dr. Magnus Gaul und Judy Seutter vom House On The Rock.

Immer mal wieder wurden an der Uni Seminare zum Thema „Pop Meets Classic“ neben der Veranstaltung „Praxis populäre Musik“ angeboten. „Nun können wir beides verbinden und die Theorie direkt in die Praxis umsetzen“, freut sich Seutter, der selbst als Lehrbeauftragter an der Uni tätig ist. Er selbst hatte Bazilian 2016 beim Münchner Tollwood-Festival kennengelernt. Beide verstanden sich auf Anhieb, trafen sich danach mehrmals. Besonders beeindruckt hat ihn die Hingabe des 65-jährigen zur Musik. „Eric schreibt absolut tolle Melodien und versteht es meisterhaft, das Abgründige des Rock ‘n’ Roll in seinen Songs aufscheinen zu lassen“, sagt der Chef des House On The Rock. Unter anderem wird es Songs wie „Time After Time“, „500 Miles“ oder „Graveyard Waltz“ in Regensburg zu hören geben.

Neue Wege gesucht

Verantwortlich für die Arrangements des Konzertes ist Franz Adam. Eine Mammutaufgabe, wenn man bedenkt, dass etwa 35 Musiker in das Konzert involviert sind und die Lieder für Streicher, Bläser, Chor und Band umgearbeitet werden müssen. Zwischen sechs und zwölf Stunden, je nach Komplexität der Komposition, sitzt Adam an einem Arrangement. Der Musiklehrer ist Dozent an der Uni, gibt Seminare mit dem Schwerpunkt Populärmusik. „Die größte Herausforderung ist es, die Songs in ein neues Licht zu rücken, ohne dabei den Grundcharakter der Mu-

sik zu stark zu verändern“, sagt er. Die Zusammenarbeit mit Eric läuft vorab per E-Mail, der Hooters-Mann wird erst einen Tag vor dem Konzert für die Proben in Regensburg sein. „Eric ist ein Musiker, der offensichtlich immer neue Inspiration sucht. Er lässt uns alle Freiheiten“, freut sich Adam. Bazilian selbst sagt dazu: „Ich suche immer nach neuen und aufregenden Wegen, meine Lieder zu spielen. In die Arbeit von Franz habe ich volles Vertrauen. Er weiß, wie er die Studenten motivieren kann. Und bei solchen Projekten ist es

ganz normal, dass man bis zum letzten Moment noch etwas ändert. Genau das finde ich so aufregend.“ Neben den Studenten werden auch Judy Seutter und Franz Adam mal mit auf der Bühne stehen. Adam: „Am liebsten wäre es mir, die Mandoline zu spielen, denn dieses Instrument prägt Eric’s Musik besonders.“

„Erwarte das Unerwartete!“

Das Konzert in Regensburg ist eine seltene Gelegenheit die Musik der Hooters live zu hören. Die Band selbst wird nur ein einziges Konzert in Deutschland spielen, am 25. Mai in Mainz. Aber der Hooters-Sänger verspricht: „2020 haben wir 40-jähriges Band-Jubiläum. Dann wird es wieder eine längere Tournee geben.“ Die Zeit in Regensburg nutzt Eric Bazilian auch für einen Workshop für Studenten des Lehrstuhls für Musikpädagogik. Außerdem freut sich der Amerikaner auf Regensburg. „Bei Rock Meets Classic hatte ich nicht so viel Zeit in der Stadt verbracht. Diesmal bleibe ich einen Tag länger und Judy hat mir versprochen, mir die Sehenswürdigkeiten zu zeigen.“ Bleibt die Frage, was das Publikum im Leeren Beutel erwarten kann. Der Musiker: „Erwarte das Unerwartete!“

Judy Seutter hat derweil schon das nächste Projekt fest im Blick. Uriah-Heep-Schlagzeuger Russell Gilbrook wird in diesem Jahr wieder für einen Workshop zum Thema „Schlagzeug und Rhythmus-Section“ und ein Konzert nach Regensburg kommen.

DIE BANDGESCHICHTE

Gründung: The Hooters wurden 1980 in Philadelphia gegründet und hatten mit „All You Zombies“, „Johnny B.“, „Karla with a K“ und „Satellite“ weltweite Hits.

Erfolge: 1990 waren sie Teil der Roger Waters Inszenierung von „The Wall“ auf dem Potsdamer Platz in Berlin und spielten vor über 300 000 Zuschauern. Eric Bazilian schrieb auch Songs für Joan Osborne, Cindy Lauper, Ricky Martin, The Scorpions oder Zucchero.

Vorverkauf: Tickets für das Konzert am 29. Januar im Leeren Beutel gibt es in der Tourist-Info im Alten Rathaus und online unter www.jazzclub-regensburg.de.